

«Institution»  
«Zusatz»  
«Titel» «Anrede» «Vorname»  
«Name»  
«PF»  
«Strasse\_\_Nr»

5. Juli 2016

## **Studiengang Master in Sozialer Arbeit. Persönliche Einladung zum Hearing**

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Ende letzten Jahrtausends die Fachhochschulen beauftragt wurden, Studiengänge auf Diplomstufe 2 - der Masterstufe in der Terminologie der Bologna-Konvention - zu entwickeln, wusste niemand so recht, was ein solcher Fachhochschul-Master ist, worin er sich von einem Fachhochschul-Bachelor, worin von unseren Weiterbildungsangeboten und worin von einem universitären Master unterscheiden soll. Das galt auch - wenn nicht gar besonders - in der Sozialen Arbeit.

Es gelang uns anschliessend zu den grundlegenden Fragen eine Einigung zwischen allen Fachhochschulen der Schweiz auf das sogenannte Rahmenkonzept Master in Sozialer Arbeit, (greifbar unter [sassa.ch](http://sassa.ch)). Auf seiner Grundlage arbeiten seither die vier Fachhochschulen Bern, Luzern, St. Gallen und Zürich eng zusammen und bieten in einer Kooperation, die schweizweit ihresgleichen sucht, seit 2008 einen gemeinsamen Studiengang an, der sich langsam aber stetig wachsender Beliebtheit erfreut ([masterinsozialerarbeit.ch](http://masterinsozialerarbeit.ch)).

Nun ist es Zeit für eine Überprüfung der Strategie, wie sie seinerzeit dem Studiengang, seinem Kompetenzprofil, seinen Inhalten und seinen Strukturen zugrunde gelegt wurde.

Unser Strategieprozess will gründlich sein und nicht nur Evaluationen, sondern auch Prognosen und Einschätzungen der bildungspolitisch und operativ Verantwortlichen wie auch unserer Stakeholder einbeziehen - allen voran unserer «Abnehmer», der Arbeitgeberinnen im Berufsfeld.

Als ersten Schritt eines sorgfältigen Strategieprozesses erarbeiten wir derzeit in der Gesamtkooperation eine gemeinsame Analyse und Einschätzung des relevanten Umfelds in seinen bildungs-, sozial- und berufspolitischen Dimensionen. Diese Analyse unterbreiten wir an allen vier oben genannten Standorten je einem Sounding Board zur Diskussion, das sich aus Vertreterinnen und Vertretern der verschiedenen Interessensgruppen vor Ort zusammensetzt. Bereichert um deren Perspektiven und Stellungnahmen kommen wir dann zum Kern unserer Strategie, der Frage nach der zukünftigen Ausrichtung des Studiengangs und der für die nächsten Jahre optimalen Organisation unserer Zusammenarbeit. Vor der Umsetzung folgt dann im Frühjahr 2017 ein zweites Hearing.

Im Namen unserer Kooperation und im Namen unseres Fachbereichs möchte ich gerne auch Sie zur Teilnahme am ersten Hearing einladen. Wir werden im September über den Stand unserer Analyse des relevanten Umfelds in Sozial-, Bildungs- und Berufspolitik informieren können und sind an Ihren Einschätzungen dazu interessiert. Wir laden zu diesem Zweck etwa 30 Fachpersonen ein und möchten während 2 Stunden in wechselnden Settings arbeiten. Für die Moderation konnte ich Frau Annemarie Dick gewinnen, die in unserem Departement Wirtschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit backstage eine wohlwollend-kritische Aussensicht auf die Soziale Arbeit und ihre Entwicklung pflegt. Zum Abschluss darf eine informelle Austauschrunde bei einem kleinen Imbiss nicht fehlen.

**Datum:** 21. September 2016, 17.30 bis ca. 20.30 Uhr

**Ort:** Bern, Hallerstrasse 10, Aula

Können Sie uns Ihre Teilnahme zusichern?

Anmeldung bitte via Website [soziale-arbeit.bfh.ch/soundingboard](http://soziale-arbeit.bfh.ch/soundingboard)

Wir freuen uns auf einen angeregten Austausch zu einem unserer ambitionösesten Entwicklungsvorhaben der vergangenen Jahrzehnte.

Prof. Johannes Schleicher  
Leiter Fachbereich Soziale Arbeit BFH